



Ethik Charta und Verhaltenskodex – HC Beo Yetis

Einführung

Die Beo Yetis sind Mitglied des Schweizerischen Eishockeyverbandes SIHF und unterstehen deren Statuten und Reglementen. Somit anerkennen Beo Yetis und dessen Mitglieder die Ethik Charta von Swiss Olympic. Präzisierend zu den neun Prinzipien der Ethik Charta im Sport sind im Verhaltenskodex weitere Werte festgehalten, die für Nachwuchsspieler und Nachwuchs-spielerinnen, deren Eltern, Aktive, Trainer, Betreuer und Funktionäre der Beo Yetis gelten.

Das Dokument ergänzt die Statuten der HC Beo Yetis ab Version 01. Mai 2025.

Ethik Charta

Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

1. Gleichbehandlung für alle

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2. Sport und soziales Umfeld im Einklang

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3. Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4. Respektvolle Förderung statt Überforderung

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5. Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6. Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7. Absage an Doping und Drogen

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.



8. Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9. Gegen jegliche Form von Korruption

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Werten regeln und konsequent offenlegen.

Verhaltenskodex

Wir treiben gemeinsam Sport

Wir verstehen uns als Team. Damit unsere Mannschaften erfolgreich sein können, stellen wir persönliche Bedürfnisse nicht in den Vordergrund. Entscheide der Coaches respektieren wir.

Insbesondere im Nachwuchsbereich stehen der Lernfortschritt der Teams sowie die individuelle Entwicklung der Spielerinnen und Spieler im Fokus – nicht der Sieg.

Zu Beginn jeder Saison definiert jedes Team seine Ziele. Darauf aufbauend werden die Teamphilosophie sowie die Coachingstrategie festgelegt. Ebenso regeln die Teams die Zusammenarbeit und Organisation rund um Trainings- und Spielbetrieb (Pünktlichkeit, Abmeldungen, Ordnung etc.).

Wir leben Fairplay

Wir respektieren unsere Gegnerinnen und Gegner als Sportlerinnen und Sportler. Weder verbal noch körperlich verletzen wir andere.

Wir akzeptieren die Spielregeln sowie die Entscheide der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Auch wenn Regeln Interpretationsspielraum lassen, respektieren wir die getroffenen Entscheide und verhalten uns jederzeit korrekt.

Als Zuschauerinnen und Zuschauer unterstützen wir unsere Mannschaften positiv. Anweisungen an Spielerinnen und Spieler unterlassen wir.

Wir pflegen einen offenen Dialog

Anliegen und Fragen sind direkt mit den betroffenen oder zuständigen Personen zu klären.

Konflikte werden sachlich und mit der notwendigen Besonnenheit behandelt. Es wird erwartet, dass in emotional belastenden Situationen eine angemessene Bedenkzeit eingehalten wird, bevor ein Gespräch gesucht wird.

Die Kommunikation erfolgt jederzeit wertschätzend, respektvoll und konstruktiv.

In den Garderoben bleiben Mobiltelefone in der Tasche oder im Jackensack. Spielkonsolen sind in der Garderobe nicht gestattet.

Die Erstellung, Veröffentlichung oder Verbreitung problematischer, ehrverletzender oder illegaler Inhalte (insbesondere Fotos oder Videos) ist untersagt.

Wir engagieren uns im Vereinsleben



Aktive Mitglieder und Eltern leisten die vorgesehenen Helfereinsätze bei Finanzaktionen und begleiten den Mitgliederbeitrag fristgerecht.

Darüber hinaus beteiligen wir uns aktiv am Vereinsleben – auch neben dem Eishockey. Dazu gehören beispielsweise:

- Organisation und Betreuung von Tagesturnieren
- Schiedsrichtereinsätze im Nachwuchs
- Organisation interner HC Beo Yetis-Events
- Auf- und Abbau der Match- bzw. Trainingsinfrastruktur
- Erstellung von Beiträgen für Social Media

Tabak und Alkohol

Sport und der Konsum von Tabak, Alkohol oder Drogen sind nicht vereinbar. Für Nachwuchsspielerinnen und -spieler gelten die Bestimmungen des Jugendschutzes.

Erwachsene nehmen ihre Vorbildfunktion wahr und halten sich in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen mit Genussmitteln zurück.

Während Nachwuchstrainings und -spielen sind Alkohol- und Tabakkonsum im Bereich des Spielfeldes sowie der Garderoben untersagt. Es gelten zudem die von der Eisbahn gekennzeichneten Raucherbereiche.

Illegale Substanzen werden in keiner Form toleriert.

